

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Ortsbeirates Gimmeldingen

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Donnerstag, dem 03.04.2025, 20:00 Uhr,

im Foyer der Meerspinnhalle in Gimmeldingen

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Albrecht, Claudia
Forsch, Fabian
Hüner, Ursula
Reh, Andrea
Sander, Maximilian
Schaper, Jutta
Steigelmann, Thomas

Verwaltung

Brand, Petra

Stellv. Ortsvorsteher/in

Bauer, Tobias
Staab, Rainer

Ortsvorsteher/in

Wacker, Jens

Entschuldigt:

Ratsmitglieder

Baum, Jürgen
Christmann, Steffen

Mitglieder

Ferckel, Martin
Frey, Matthias, Dr.
Jung, Michael
Neubauer, Fenja

TAGESORDNUNG:

1. Friedhof Gimmeldingen Baumurnengräber
2. Baustellen in Gimmeldingen - aktuelle Sachstände
3. Bau- und Planungsangelegenheiten
4. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zum Protokoll der 7. Ortsbeiratssitzung werden keine Einwände erhoben. Herr Wacker schlägt vor, den Punkt „Friedhof Gimmeldingen Baumurnengräber“ als TOP 1 einzufügen. Die OBR-Mitglieder stimmen dem zu, die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich somit um einen Punkt.

TOP 1

Friedhof Gimmeldingen Baumurnengräber

Die Abteilung Stadtbild und Grün hat nachgefragt, ob es gewünscht ist, dass bei den geplanten Neupflanzungen bei zwei von drei Bäumen auf dem Friedhof die Bäume mit Urnengräbern versehen werden. Frau Albrecht berichtet vom Klosterwald in Neustadt, bei welchem die Bestattungsform an Bäumen angestrebt wird. Sie erläutert, dass die Nachfrage nach Baumbestattungen groß ist. Auch die Rebstockbestattung (Beispiel Friedhof Maikammer) kann sich Frau Albrecht und der Ortsbeirat sehr gut im Weindorf Gimmeldingen vorstellen.

Herr Wacker lässt darüber abstimmen, dem Vorschlag der Abteilung Stadtbild und Grün zu folgen und zwei der drei neuen Baumstandorte mit Urnengräbern zu versehen.

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: --

Enthaltungen: --

Der Ortsbeirat kann es sich sehr gut vorstellen, den dritten Standort auch als Urnengrab zu nutzen. Des Weiteren bittet der Ortsbeirat um Prüfung, ob ein Friedweinberg auf dem Gimmeldinger Friedhof möglich ist.

TOP 2

Baustellen in Gimmeldingen - aktuelle Sachstände

Sanierung KITA und Grundschule:

Herr Wacker berichtet, dass die Arbeiten gemäß Zeitplan ausgeführt werden. Derzeit finden Arbeiten im Innen- als auch im Außenbereich statt.

Glasfaserarbeiten:

Die Arbeiten sollen nach dem Mandelblütenfest ab 07.04.2025 wieder aufgenommen werden. Herr Forsch fragt nach, ob es weiterhin einen Asphalt-Engpass gibt und wann die etlichen entstandenen Löcher aufgefüllt werden.

Sanierung des AVG Kreisels:

Durch die Sperrmaßnahmen des AVG-Kreisels gab es auch im Ortsteil Gimmeldingen Sperrungen von Straßen. Eine Umleitung durch die Heidenburgstraße hat in den ersten Tagen, laut Bericht der Ortsverwaltung, zu chaotischen Verkehrssituationen geführt. Die Umleitungen und Sperrungen wurden von dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) eingerichtet. Herr Wacker berichtet, dass zwischenzeitlich Korrekturen der Umleitungsstrecke vorgenommen wurden.

TOP 3

Bau- und Planungsangelegenheiten

Verteilung von Bau- und Planungsunterlagen:

Im Vorfeld von Sitzungen wurden bisher Bau- und Planungsunterlagen zur Einsicht und zur Vorbereitung auf die Ortsbeiratssitzung per Mail an die OBR-Mitglieder verteilt. Herr Wacker teilt mit, dass dies zukünftig nicht mehr möglich sei. Er äußert Bedenken, wie ohne konkrete Vorstellung baulicher Vorhaben, diese vom Ortsbeirat beurteilt werden sollen. Frau Albrecht betont, dass alle Mitglieder des Ortsbeirates eine Vertrauensfloskel unterschrieben haben und es unmöglich ist, sich während einer Ortsbeiratssitzung in kurzer Zeit einen umfassenden Überblick über ein Bauvorhaben zu machen. Herr Wacker bittet um Prüfung, ob die Möglichkeit besteht, den Ratsmitgliedern die Unterlagen durch das Gremienportal online (in einem sicheren Umfeld) zur Verfügung zu stellen.

Schutzraum Ecke Peter-Koch-Straße 61:

Herr Wacker informiert weiter, dass an der Ecke Peter-Koch-Straße 61 ein Fußgänger wegen der dort aufgestellten Steine gestürzt sei. Die Abteilung Verkehrsplanung hat diese Stolperfalle entfernen lassen und schlägt vor, stattdessen zwei Poller zu installieren und zusätzlich dazu rechts neben der Treppe einen Fahrradständer zu montieren. Herr Wacker fasst den bisherigen Wunsch des Rates zusammen. An der Ecke zum neuen Dorfplatz ist es nötig, einen Schutz für Fußgänger, vor allem Schulkinder, die hier die Straße überqueren, zu installieren. Herr Sander gibt zu bedenken, dass der vorgeschlagene Fahrradständer, die Fußgänger zwingt, auf die Straße auszuweichen. Herr Staab findet, dass die Poller keine schöne optische Möglichkeit sind. Herr Steigemann schlägt vor, um das Problem zu lösen, zur Probe Blumenkübel vom Kirchplatz zur Ecke umzuplatzieren. Dies begrüßt der Ortsbeirat.

Herr Wacker lässt darüber abstimmen: Der Ortsbeirat Gimmeldingen wünscht keine fest installierten Poller und sieht keinen Bedarf für einen Fahrradständer, stattdessen soll mit mobilem Mobiliar ein optisch ansprechender Schutzraum für Fußgänger und Schulkinder geschaffen werden.

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	--
Enthaltungen:	1

Informationen über Bauvorhaben:

Herr Wacker informiert über folgende Bauvorhaben:

- Gemarkung Gimmeldingen, Flur-Stück 1072/90; Sanierung und Umbau eines Einfamilienhauses mit Wohnraumerweiterung durch Gaube; Erteilung der Baugenehmigung
- Gemarkung Gimmeldingen, Flur-Stücke 2238, 2239, 2240, 2242; Erweiterung PV-Anlage; Erteilung der Baugenehmigung
- Gemarkung Gimmeldingen, Flur-Stücke 2282; Bauvoranfrage, Umbau und Modernisierung des bestehenden Wohngebäudes; der Bescheid wurde negativ beschieden
- Gemarkung Gimmeldingen, Flur-Stück 244; Photovoltaikanlage auf Gebäude; Erteilung der Baugenehmigung
- Gemarkung Gimmeldingen, Burgunderstraße: Sanierung einer Stützwand; Dauer ca. 8 Wochen

TOP 4

Mitteilungen und Anfragen

Parkraum für Gäste von Veranstaltungen:

Bei Veranstaltungen in der Meerspinnhalle, aber auch bei anderen Veranstaltungen, wird zusätzlicher Parkraum benötigt. Aktuell hat eine Hochzeitsgesellschaft, welche in der Gimmeldinger Kirche getraut wird, bei der Ortsverwaltung wegen Parkständen innerorts angefragt. Herr Wacker hat eine Anfrage an die Stadtverwaltung gestellt, mit der Bitte um Klärung, ob das Parken entlang der Neubergstraße (Abschnitt Tiefenweg bis König-Ludwig-Pavillon) erlaubt ist. Dieser Bereich wurde bereits beim Neubau der Meerspinnhalle als Parkraum zugesichert. Jedoch gibt es dort keine eindeutige Beschilderung.

Die Abteilung Verkehrsüberwachung hat mitgeteilt, dass für diesen Bereich kein Parkverbot besteht. Allerdings sei es erforderlich, dass die parkenden Fahrzeuge, gerade in schlecht ausgeleuchteten Bereichen, mittels Parkbeleuchtung die Sichtbarkeit des Fahrzeuges gewährleisten.

Die Ortsbeiratsmitglieder zweifeln an der Praxistauglichkeit der Regelung und monieren die fehlende Beschilderung. Vor allem Ortsunkundige müssten explizit darauf hingewiesen werden, dass dort geparkt werden darf. Zudem müsste man, das „Wie geparkt werden darf“ entsprechend kommunizieren und kenntlich machen.

Neben der Frage der Praktikabilität am Park-Standort regt Herr Staab an, bereits mit einem Schild auf dem Kirchplatz auf die Parkmöglichkeit am Neuberg hinzuweisen.

Rheinlandpfalz-Tag 23.-25.05.2025

Die Stadtverwaltung sucht Volunteers, die sich an diesem Wochenende ehrenamtlich engagieren.

Pfälzer-Wald-Verein Gimmeldingen

Bei dem Pfälzer-Wald-Verein stehen in diesem Jahr Neuwahlen an. Interessierte Bürger, die sich engagieren möchten, können sich beim Vorstand melden.

Mandelblütenfest 2025 - Reflektion

Das diesjährige Mandelblütenfest neigt sich dem Ende zu, ein passender Moment zur Reflektion, um für das nächste Fest besser gerüstet zu sein. Herr Wacker trägt die, auf Ebene der Ortsverwaltung zusammengetragenen, Punkte vor:

- **Terminwahl:**

Der Termin des diesjährigen Festes bei blühenden Bäumen und guten Wetter war optimal.

- **Sanitären Anlagen:**

Teilweise waren die Anlagen zu den Schankzeiten nicht geöffnet. Es ist schwierig, den Besuchern eine Erklärung hierfür zu geben. Eine Folge war, zum Leidwesen vieler Anwohner, dass Besucher zum Wildpinkeln gezwungen waren.

Die Runde unterstützt die Forderung, dass die Toilettenwägen, sobald sie stehen und betriebsbereit sind, auch geöffnet werden!

Herr Staab ergänzt, dass die Toiletten offen sein müssen, sobald Gäste da sind, unabhängig vom Festzeitraum.

- **Verkehr:**

Das Verkehrskonzept hat an den Festwochenenden gegriffen. An den Wochenenden vor dem Fest und unter der Woche gab es allerdings ein erhöhtes Verkehrsaufkommen, welches nicht gesteuert wurde. Die Folge war u. a. Wildparken, welches die Verkehrswege, wie bspw. im Bereich des südlichen Ortseingangs, verengte.

- **Müll**

Die festinstallierten öffentlichen Mülleimer waren am ersten Festwochenende überfüllt und wurden nicht regelmäßig geleert.

- **Sauberkeit:**

Herr Steigelmann fordert, dass die städtische Kehrmaschine am Wochenende für Sauberkeit sorgt.

- **Standort Zasterlaster:**

Der Zasterlaster soll im nächsten Jahr bei der Erstaufstellung so positioniert sein, dass der Busverkehr reibungslos vorbeikommt.

- Engpassstellen:

Während des Festes kam es wiederholt zu Personenstaus in der Peter-Koch-Straße. Durch anstehende Personen kamen die Fußgänger kaum vorbei. Herr Staab regt an, dass die Besucherströme durch eine geänderte Aufstellung der Stände zukünftig entzerrt werden können.

- Sicherheitspersonal:

Es wird allseits lobend erwähnt, dass das diesjährige Sicherheitspersonal nett und hilfsbereit gegenüber den Besuchern war.

- Verstärkeranlage:

Die Verstärkeranlage der Ortsverwaltung ist für die Eröffnung des Mandelblütenfestes auf dem Kirchplatz zu klein. Die Besucher auf dem gefüllten Kirchplatz konnten nicht alles akustisch verstehen. Laut Frau Albrecht habe man bereits letztes Jahr, bei gleichem Problem, das Veranstaltungsmanagement darauf hingewiesen. Für das nächste Jahr soll eine adäquate Beschallung sichergestellt werden.

Ende der Sitzung: 21:33 Uhr

Vorsitzender
Jens Wacker

Protokollführer/in
Petra Brand